

Steckenborn. Es war ein wichtiger Tag für die Verkehrswacht Monschau und ein ganz großer Tag für den Vorsitzenden Otto Stollenwerk, als am Freitag in der Grundschule Steckenborn das neue Fahrzeug der mobilen Jugendverkehrsschule seiner Bestimmung übergeben wurde.

Der Klein-LKW ist lebensnotwendig für die Arbeit der Verkehrswacht, werden damit doch Kinderfahrräder und andere Utensilien quer durch die Region transportiert, um die Kinder an den Grundschulen bei ihren ersten Schritten in den Straßenverkehr zu begleiten.

Alle Kinder der Grundschule hatten sich zur Feierstunde eingefunden und schmetterten fröhlich das Schulbuslied, ehe Otto Stollenwerk, seit 1990 Vorsitzender der Verkehrswacht Monschau, daran erinnerte, dass mit der Anschaffung des Fahrzeuges ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehe.

«Als im Mai 1954 die Verkehrswacht Monschau gegründet wurde, konnte keiner der Gründungsväter ahnen, welche wechselvolle und erfolgreiche Geschichte dieser Verein nehmen würde, blickte Stollenwerk zurück. Feststellen lasse sich aber, dass sich im Laufe der Jahre auch im Monschauer Land ein neues Sicherheitsbewusstsein im Straßenverkehr herausgebildet habe.

Der Vorsitzende ließ wissen, dass es der tödliche Verkehrsunfall eines zweijährigen Kindes im Jahre 1970 in Steckenborn war, der ihn veranlasst habe, die Kinder fortan auf die Gefahren des Straßenverkehrs hinzuweisen und sie mit den Geboten und Verboten vertraut zu machen.

Die nun erfolgte Neuanschaffung eines Fahrzeuges für knapp 40.000 Euro wurde mit 16.000 Euro aus Sponsorengeldern finanziert, den Rest übernahm die Verkehrswacht aus Eigenmitteln.



Große Freude herrschte bei allen Beteiligten, als gestern an der Grundschule Steckenborn das neue Fahrzeug der Verkehrswacht Monschau (li.) seiner Bestimmung übergeben wurde. Foto: P. Stollenwerk